

Neues von der AG Erhaltungskulturen

Im Rahmen des Ende 2005 begründeten Netzwerks für botanischen Naturschutz wurde auch die Arbeitsgruppe Erhaltungskulturen ins Leben gerufen, die sich der Erhaltung gefährdeter einheimische Wildpflanzen in Ex-Situ-Kulturen und der Bereitstellung von Pflanzen für die Wiederausbringung widmet. Die Arbeitsgruppe ist offen für alle Interessierten aus den botanischen Gärten. Sie steht unter der Leitung von Michael Burkart, Kustos des Botanischen Gartens Potsdam, und wird bei der Koordination und Organisation von den Botanischen Gärten Bonn im Rahmen eines F+E-Projektes unterstützt.

Die wichtigsten Ziele der Arbeitsgruppe sind zunächst, die bisherige Prioritätenliste der zu erhaltenden Taxa zu überprüfen und aktualisieren, Verantwortlichkeit für die verschiedenen Taxa dieser Liste auf die Botanischen Gärten Deutschlands zu verteilen. Außerdem wird zur Zeit ein detailliertes Konzept für die praktische Durchführung der Erhaltungskulturen erarbeitet.

Um diesen Prozess weiter voran zu treiben, wird die AG im Sommer dieses Jahres einen Workshop veranstalten, in dem Kenntnisse über den wissenschaftlichen Hintergrund und Erfahrungen in der praktischen Umsetzung von Erhaltungskulturen ausgetauscht werden sollen. Dieser Workshop wird am 23. und 24. August 2007 in Bonn stattfinden. Genauere Informationen und Einladungen werden demnächst verschickt. Falls Sie Interesse an der AG Erhaltungskulturen oder am Workshop haben, können Sie sich gerne an die Koordinatorin in Bonn, Frau Dr. Cornelia Löhne, wenden. (Anschrift: Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn; Tel: 0228-739055; E-Mail: info@florenschutz.de)